

M. Bär.

Schluss unserer 3 Einheitspreise 3 Donnerstag abend.

Stundend billige Zusammenstellungen. Rabatt-Marken auf alle Waren.

Für die neue Wohnung:

Gardinenstangen 60, 55, 42 und 25 Pf.	Holzlöflöcher, diverse Formen 3 Pf.
Zuggardinenrichtungen 55, 42, 28 Pf.	Waschbretter 75, 65, 38 Pf.
Rosetten mit Stift 15, 6 und 4 Pf.	Aermelbügelbretter 48 Pf.
Portlierenstangen komplett 2.85 und 2.45	Handtuchhalter mit bewegl. Stab 35 Pf.
Palmständer aus Holz 1.25 und 88 Pf.	Eierschränke 33 Pf.
Wandbilder, enorme Auswahl von 10 bis 45 Pf.	Küchenrahmen 1.10, 95, 45 Pf.
Wandsprüche, imit. Brautmalerlei 50 u. 25 Pf.	Putzschranke, ff. Ausführung, 3.75 u. 2.65
Wandspiegel von 18.50 bis 1.95, 1.25, 45 und 22 Pf.	Topfbretter 1.95, 1.25

Zum Reinemachen:

Stubenbesen, reine Haare, 85 und 45 Pf.	Oranienburger Kernseife 8 Stiegel 92 Pf.
Handfeger, große 45, 35 und 22 Pf.	Seifenpulver 4 Pakete 10 Pf.
Scheuerbürsten 24, 12, 10 und 8 Pf.	Putzpomade 3 Dosen 10 Pf.
Handwaschbürsten 5 Pf.	Geolin, bestes Putzmittel Flasche 28 Pf.
Möbelbürsten 1.25, 75 und 42 Pf.	Toiletteseife große Stücke, 3 Stück 10 Pf.
Teppichbürsten 45 und 38 Pf.	Fenstereschwämme 35 und 25 Pf.
Kleiderbürsten 35 und 22 Pf.	Fensterleder 45 und 22 Pf.
Wichsbürsten 85, 25 und 18 Pf.	Keftzwecken Großpackung, 144 Stück 18 Pf.

Vogelkäfige 2.35 1.65
aus Holz und Draht 1.25 48 Pf.

Garten-Giesskannen
95 75 45 Pf.

Leitern starke Stufen 48 Pf.

Wasch-Garnituren
ff. decoriert, 3.25 2.00 1.35.

Solbad Fürstental, Halle a. S.

Allbewährt durch seinen heilsamen Solquell und die irisch-römischen Bäder durch Einatmen der Söldämpfe in den Schwitzräumen; ferner Solbäder mit Kohlensäure, Moor und Pichtennadel, sowie alle vom Arzt verordneten medizinischen Bäder, die in gewissenhafter, sauberer und sorgfältiger Weise verfolgt werden.
Im Bade selbst Wohnung zu soliden Preisen.
Die Badeverwaltung, W. Gumbrecht.



Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes ersiklassiges **Solidaria-Fahrrad**.
Wir liefern Ihnen solche auf Wunsch auch gegen **Teilzahlungen**.

Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung monatl. Mk. 8, bis Mk. 15. Billige Reicheräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 85, an ab. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns an billigsten. — Frachtkosten gratis und franko. —
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 457

SOLO IN CARTON feinst, DELICATESS MARGARINE



Achtung: Nur SOLO IN CARTON schmeckt wie beste Butter.

Augen r-r-r-rechts!

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan
ist das beste.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Wilh. Heckert, Engros-Lager

Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5.

Spaten mit Stiel. — Schaufeln. — Düngergabeln.

Zum Umzug offeriere:

Gardinenstangen, Zuzelnrichtungen, Gardinen-Rosetten, Nägel, Haken, Desen, Schrauben u. s. w.
Ferner: **Sämtliche Gartengeräte**, als: Spaten, Hacken, Hacken, Schaufeln, Gartenschere, Grasscheren, Giesskannen in allen Grössen u. s. w., sowie sämtliche Haus- und Küchengeräte zu billigsten Preisen und in guten Qualitäten

Curt Linke, Eisenwaren-Handlung, Stölnweg 23.

Ernst & von Spreckelsen,

Samenhandlung, Hamburg.

168 Medaillen und Ehrenpreise.

Sämtliche Sorten

Gemüse- u. Blumensamen

in mit Jahrgang versehenen Original-

büchsen zum Preise von

5, 10 und 15 Pf.

frisch eingetroffen bei

Gustav Fuhrmann,

Drogerie, Reilstraße 5.

Rabatt-Sparmarken.

Bevor Sie Ihren Bedarf in

Gummi

beden, gehen Sie nach der

Gummi-Zentrale, Bernburgerstr. 9,

dort werden Sie vorzügliche

Qualitäten zu

konkurrenzlos

billigen Preisen finden.

Luftschläuche von 2.75 Mt. an.

Handdecken von 3.00 Mt. an.

Maßfächer-Abzeichen empfiehlt S. Augner,

Waldemarstraße 137, Dresden, Schmale

Strasse 137. Probiermuster mit Preis-

angabe versende gegen Entsendung von

30 Pf. in Dreiermarken.



Grüne Heringe	a Pfd.	15 Pf.
Schellfisch ohne Kopf	a Pfd.	35 Pf.
Cablian	a Pfd.	20 Pf.
Seezachs ohne Kopf	a Pfd.	30 Pf.
Elb-Srinke	a Pfd.	20 Pf.
Angel-Schellfische	a Pfd.	40 Pf.
Strohbrüchlinge, Fettbrüchlinge, echte Kieler Sprotten etc. etc.		

H. Rick Nachflg.
Gr. Ulrichstr. 39, Telephon 2307.

Zeitz. Suche sofort einen hoch-
qualifizierten jüngeren Arbeiter.
Car. Finkner Reht.,
Wasserwerkstr. 11.

Großes kräftiges Schwarzbrod
empfiehlt die Bäckerei Glanzerstr. 2.

Gelegenheitskäufe!

Als ganz besonders empfehle in großer Auswahl in Nussbaum und Eiche, Büffets, Preden, Zwei- und Vierkantige, Herendkreibische, Küchenschränke mit und ohne Leuchte, Bänke, Sofas mit und ohne Leuchte, Seide, Stoffe und Tuch-Garnituren, Etuis und Tisch-Divans, Chaiselonaus, Brunnenschänke, Vertikals, Weiler- u. Trumeau-Stühle, Sten- und Aussehliche, Hoch- u. Niederhölle, Vertikals mit und ohne Leuchte, Badstühle mit und ohne Marmorplatte, Kleider- u. Wäsche-schränke, Kompl. Salon-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen. Ganze Wohnungs-Einrichtungen in Breite von 150 bis 3000 Pf. in großer Auswahl am Lager. Um schnell damit zu räumen zu ganz billigen Preisen abzugeben.

Friedrich Peileke,
Griffstraße 25.
Telephon 2450.

Alle Reparaturen an Uhren,
Kunst- u. Schmuckgegenständen,
an optischen und elektrischen, Waren
und Musikwerken werden billig und
richtig ausgeführt bei

R. Ketscher,
Uhrmacher, Sternstraße 11.

Paul und Max Drietschen,
Wormitzerstr. 109, Merseburgerstr. 48.
Zigarren, Zigaretten, Tabake
an gros — on detail.
Reichl. Auswahl erstkl. Fabrikate.

**Lumpen, Knochen, Papier, Eisen,
Metalle, Gummi** lauft
Albers Bode Jun., Gr. Klausstr. 22.

Fahrräder Nähmaschinen Gramophone

nur erstkl. Marken.
Großes Lager von Ersatzteilen.
Eigene Reparaturwerkstatt
mit neuen Maschinen.
Jede Reparatur sofort, billig und
unter Garantie.
Großes Gummiager.

Gromophonschallplatten
doppelt 25% ein 2 Mark.
Gold-Harigswalzen 1 Mk.
Einmontieren von Freilaufnadeln.
Ermittlungen, Fernschaltungen.

Otto Wohlfarth, Zeitz,
Michaeliskirchhof 8.

Genagelte Kinderstiefeln
für 1.95 Mark verkauft
„Haus Sachs“, Gr. Ulrichstr. 22.

Burrus-Tabak
empfiehlt
Rich. Haase,
Steintweg 21.

Schuhmacher auf Mittelarbeit sof.
gefertigt. Jaksyock, Schuhmacher-
meister, vrl. Ankerbergstraße 18.

Soeben erschienen:
Wahrer Jakob 1906
Nr. 7.

Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Galle a. S., Gatz 42/43.

Möbelfuhren jed. Art besorgt billig
Alb. Lange, Seiffingerstr. 20.

Metall-Bettstellen

für Erwachsene u. Kinder,
Matratzen
und

Koilkissen
in grosser Auswahl.

Inletts,
Bettbezüge,

Bettfedern
und

Daunen,
beste füllkräftige
Qualitäten,
doppelt gereinigt,
in allen Preislagen

ganz besonders billig.

Brummer
&
Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22/23,

Auf Ihre Anzeige vom 21. Februar 1906 gegen die unverschämte Willkür der Heugewerkschaften...

Ihre Behauptung, daß diese am 20. Februar 1906 und auch sonst viele Arbeiterinnen bis abends 10 1/2 Uhr beschäftigt hat, hat sich nicht erweisen lassen...

Die Verhältnisse fast nicht zu beschreiben. Vor Salspetermühl kann ich Arbeiter den andern auf acht bis zehn Schritte zeitweilig nicht erkennen...

Der ganze Verkehr erlähmt, daß doch wahrhaft tragische Zustände herrschen; eine Veränderung ist nur durch die Organisation zu erwarten...

Ein Grundstücksfall wurde in der Nacht zum 15. Januar einem Kantor als Belegel bei Obflein begeben...

Seine Chronik. Ein Arbeiter von Lettin, der gelegentlich Einkauf in zwei Kneipen ein Sackett und einen Regensturm mitgenommen hat...

Als 'freiwillig' haben's die Arbeiterinnen getan! - Nach dem Urteil des ersten Staatsanwalts...

Neutsteden, 2. April. (Sig. Ber.) In der Gemeindevertreterwahl sind beide Arbeitervertreter mit Majorität gewählt worden.

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Natürlich sind diese Angaben unwahr, wie überhaupt die Weisheit der Vorgesetzten über die freien Gewerkschaften ohne weiteres...

Holzweiß, 31. März. (Sig. Ber.) Die unpolitischen Kriegervereine! Wenn wir Sozialdemokraten behaupten, daß die Kriegereine nur dazu da sind...

Die Niederlausitz für Textilarbeiter gesperrt! Die Niederlausitzer Textilarbeiter sieht im Kampfe um den Lohn...

Mittenberg, 1. April. (Sig. Ber.) Die Zukünder in den Sprenghöhlen in Reinsdorf sind...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Wagdeburg, 2. April. Der Streik der in Lohnführerinnen Angehörigen zieht plötzl. weitere Kreise...

Parteinachrichten. Die eine Arbeiterbewegung. Nach dem Vorgang ihrer Badeparter Kollegen haben die Zeitungsgesetze zu Debrezain...

Zwei Postkontrollen hat die Staatsanwaltschaft zu Breslau der Volksmacht zugesandt. Genosse Albert soll als Verantwortlicher durch ein Postkontrollat und durch eine Notiz...

Die Arbeiter und Maschinenarbeiter in Jena, vertreten durch den Arbeiterverband und dem Gewerkschaften unterbreitet: 1/2tägige Arbeitstage, Gewährung eines Mindestlohnes...

Ein schwerer Kampf ist in Maler- und Lackierergewerbe zu Königsberg ausgebrochen. Am Sonnabend sind sämtliche Maler- und Lackiergeschäften...

In zwei großen, in der Reuen Welt abgehaltenen Versammlung wurde der Streik der Berliner Malergesellen nach den Vorschlägen der Lohnkommission einseitig beschlossen...

Die Schneider stehen in Rheinland und Westfalen in folgenden Orten in Lohnstreik: Kaden, Peta, Glabbach, Voßmann, Dortmund, Elberfeld, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Roblens, M. Glabbach, Müllheim a. d. R. und Oberhausen.

Gewerkschaftliches. Die Niederlausitz für Textilarbeiter gesperrt! Die Niederlausitzer Textilarbeiter sieht im Kampfe um den Lohn...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Aus dem Reich. Lettin. Ein Direktor als Brandstifter. Am 25. Dezember d. J. verbrannten im Osten große Bettelager der Firma Engels-Austria-Trading Compagnie von Rened...

Hilfenwabe. Zum Morde an dem Schiffe Loren in Rauen wird noch gemeldet, daß die Frau des Besatzungsmitglied eingeschanden habe...

Leipzig. Ein gräßlicher Schwinbler entführungen. Der Unterfangenbesitzer Graf Walewski, der nach der Trennung auf dem Sonnenstein gebracht werden sollte...

Hamburg. Chebrama. In einem Hotel bestellte die Ehefrau des Amtsdamers Kaufmanns Wallas ihren schlafenden Gatten durch einen Revolverstoß schmer. Hierauf stürzte sie sich selbst...

Frankfurt a. M. Unterschlagungen. Durch Unterschlagungen untersticht der Sandlungsgeselle Binius augunsten einer hiesigen Firma 250 000 M.

Vermishtes. Bekannte Misset. Ein Dr. Eurt rempelt in einem Restaurant in Zürich einen Kollegen an. Er misshandelte ihn und steck ihm mit dem Revolver ein Auge aus...

Stadt-Theater. Hugo von Hofmannsthal's vielumrittene 'freie' Bearbeitung der Sophokleischen Elektra kam auch gestern in unserem Stadttheater zur Aufführung...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Artern, 2. April. (Eingefandt) In Nr. 69 der Pörtldeutschen Volkszeitung lassen die höchsten Würden einen Artikel vom Stapel...

Letzte Nachrichten.

Breslau, 3. April. Die Ursache des Brandes in der Friedensgrube wurde bis jetzt noch nicht festgestellt. Die Arbeiter zur neuen Abbauung wurden sofort vorgekommen. In acht bis zwölf Tagen hofft man den Brand zu lokalifizieren. Ein weiteres Gruhenunfall ereignete sich in der Grube der Dommermarkthalle, wo zwei Vergleite verbrüht und getötet wurden.

Troppan, 3. April. Die Epidemie der Genickstarre nimmt immer zu; sie herrscht bereits in 36 Gemeinden des östlichen Schlesiens.

Sallaumines, 3. April. Die Wohnungen der Ingenieure werden von Soldaten mit aufgestellten Bajonetten bewacht, ebenso die Eingänge zu den Gruben. Eine große Anzahl Frauen umlagert noch immer die Eingänge zu den Gruben, da sie die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben, daß sich noch Lebende darin befinden. Sie haben die Behörden gezwungen, zu verfügen, daß die Apotheken die ganze Nacht hindurch offen bleiben.

Wons, 3. April. In verschiedenen Gruben sind Teil-Ausfälle ausgebrochen. Die Zahl der Ausfindigen wird auf 2000 geschätzt. Die Arbeitgeber haben bereits eine Lohn-erhöhung von 10 Prozent bewilligt, doch werden 20 Prozent verlangt.

Standesamtliche Nachrichten.

Halle (Süd, Steinweg 2), 31. März.

Aufgebote: Der Fleischer Kahl und Auguste Meerboe (Weienstraße 4 und Magdeburgerstraße 63). Schloffer Strube und Anna Grunwald (Vollentefer 9 und St. Landberg 5). Hotelbesitzer Diekmann und Margarete Golze (Berlin). Zimmermann Rade und Marie Bauer (Gelfa und Unterriedorf). Dreiermitglied Günther und Babette Fuchs (Gasse und Augsburg).

Geschäftigungen: Former Straube und Friederike Große (Mausbergstraße 2 und Vannerhöhe 73). Schloffer Liede und Feida Bendorff (Adenbergstraße 3 und Gerstenberg). Schneider Schypczak und Maria Hipf (Steinweg 13). Eisenarbeiter Rade und Elisabeth Golze (Weingärten 32 und Hebenauerstraße 162). Bahnarbeiter Ritter und Martha Dittmann (Prinzenstraße 24 und Lindenstraße 68). Gärtner Weite und Marie Schmidt (Merleburg und Martinsberg 18). Schriftführer Schaumburg und Marie Groß (Merleburgerstraße 74 und Liebenauerstraße 170). Geschäftsbote Seidel

und Gedwig Ehren (Grünstraße 11 und Schmiedstraße 20). Dachdecker Robitzki und Margarete Wöhlins (Gaalberg 23 und Villenstraße 6). Arbeiter Bennemann und Fanny Hebe (Weienstraße 2). Schlossergeselle Schulz und Emma Schulze (Schneidstraße 4). Schlosser Philipp und Helene Wald (Reifenstraße 4). Former Engelhardt und Helene Ulrich (Vernardstraße 7).

Geboren: Arbeiter Angermann L. (Wörmlitzerstraße 67). Bauhilfsschüler Kriebel E. (Zabotstraße 3). Arbeiter Wend L. (Schneidstraße 4). Eisenarbeiter Schuber S. (Zabotstraße 56). Vorarbeiter Hohenheyer L. (Mansfelderstraße 58). Kaufmann Franke L. (Weienstraße 14).

Gestorben: Arbeiter Böhm, 56 J. (Weingärten 34). Bohr-arbeiter Becker, 21 J. (Carnation-Lagarete). Des Drechlers Bachmann Gehrau, 45 J. (Martinsplatz 16). Witwe Weyland, 77 J. (Lurmitzstraße 158).

Halle (Nord, Burgstraße 38), 31. März.

Aufgebote: Der Vorkocher Springer und Anna Koch (Lühringstraße 17 und Heilstraße 3). Regierangs-Referendar Lange und Anna Rüst (Seezon und Mühlweg 41).

Geschäftigungen: Schneider Eitz und Sophie Jany (Burgstraße 54 und Schliefweg 4). Fleischer Zimmer und Margarete Hunold (Mollstraße 8 und Weitenstraße 22). Volhede Diedrich und Berta Kitzler (Süderweg und Friedrichstraße 29). Magazin-arbeiter Krummen und Anna Barth geb. Baigt (Varg 3). Redakteur Wolfenbuehl und Wilhelmina Meißner (Vollentefer 2). **Geboren:** Kautontwilerer Witke L. (Schillerstraße 29). Tischler Frische L. (Mühlstraße 20). Maurer Schulte L. (Georgstraße 12). Lokomotivbeige Dieke S. (Witterstraße 36). Schlosser Diekmann L. (Heilstraße 3).

Gestorben: Arbeiters Lohse L., 6 St. (Gartenstraße 37).

Reichstagswahlkreis Merseburg-Ouerfart.

Die von den einzelnen Distrikten jüngst eingekündigten Berichte haben zwar ergeben, daß der Stand unserer Bewegung im allgemeinen günstig ist, trotzdem dürfen wir aber in der Agitation nicht erlahmen, sondern müssen namentlich die wirtschaftlich wenig entwickelten Gebiete unseres Kreises kräftig bearbeiten, damit sich zur nächsten Reichstagswahl in zwei Jahren wir über eine gut ausgebaute Organisation verfügen. Der Zentralvorstand ist sich schloßlich geworden, überall dahin, von wo es verlangt wird, Vertreter zu entsenden, die den Parteigenossen in den einzelnen Distrikten mit Rat und Tat zur Hand gehen. Um eine bessere Durchführung zu ermöglichen, hat der Zentralvorstand beschloffen, den einzelnen Distrikten einbittliche Kassenblätter zur Verfügung zu

stellen, die in Kürze mit besonderen Erläuterungen ausgestattet werden. Die Mitgliedsbücher werden ebenfalls in nächster Zeit neu herausgegeben, die Erneuerung ist nötig geworden, damit eine bessere Uebersicht genommen werden kann. Zur Waifeier gibt der Zentralvorstand in diesem Jahre besondere Maßnahmen heraus. Wo bisher die Partelle die Parteibezirkung hatten, haben die Parteigenossen sich mit diesem Bezirkungsbüchlein und Mitgliedsbüchlein und Fraktioner von vornherein ummöglich zu machen. Die Lokalliste wird künftig außer im offiziellen Partelorgan, dem Volksblatt für Halle a., auch in der Leipziger Volkszeitung veröffentlicht werden. Für die Grenzgebiete ist die Unterfertigung aller Parteigenossen unerlässlich, und deshalb erfolgt die Publikation künftig in beiden Blättern. Ferner hat der Vorstand beschloffen, die zahlreichen Strafmandate nicht alle bis zur höchsten Instanz zu verfechten, sondern nur eine Sache bis zur pringstliellen Entscheidung zu bringen, bei den übrigen aber die Berufungen zurückzugeben und die Strafen zu bezahlen. Der Austritt aus der Landeskirche wird in nächster Zeit auch mehr propagiert werden, wozu die Unterfertigung aller Parteigenossen erbeten wird. Ueber die Lokalfrage werden in Kürze besondere Mitteilungen erscheinen. Wir ermahnen die Parteigenossen allerorts, den hier angekündigten Beschlüssen beizutreten und ihnen Geltung zu verschaffen.

Halle, 1. April 1906.

Der Zentralvorstand.

Achtung, Hohenmüßen!

Für die Volksblattleser von Jaucha, Lembschen und Reufchen ist in der Zustellung des Blattes eine Aenderung eingetreten. Genosse Hermann Richter-Jaucha hat für diese Orte die Expedition übernommen. Für etwa vorkommende Verzögerungen bitten wir um Entschuldigung.

Die Sitzungs-Kommission.

Für die Mitglieder des Bergarbeiter-Verbandes tritt obige Aenderung gleichfalls ein.

Der Vertrauensmann.

Verantwortlicher Redakteur: A. Wolfenbuehl in Halle.

Wer bei Nussbaum kauft, spart Geld!

Ne. 58011

RABAT-KARTE

Hamburger Engros Lager

Leopold Nussbaum

Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 60/61.

ANWEISUNG: Wirresolungen an Wansoh bei Best.-Einkäufen für je 50 Pfg. des bezahlten Betrages eine Rabat-Karte. Diese Karte haben man in die auf der Längsseite der Rabat-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die Felder besetzt sind, wird die Rabat-Karte von uns mit 10% Rabatt bei Käufen in Zahlung genommen.

Gesetzlich geschützt.

Für je 20 Pfg. eine Rabatmarke.

Grosse Posten

Gardinen, Portieren, Teppiche,

Tischdecken, Rouleauxstoffe

werden zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

verkauft.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.

Mittwoch den 4. April

199. Ab. Vorf. Beamtentarten gültig. 3. Viertel.

Zum letzten Male!

Schwanz in 3 Akten

von D. Bümenthal u. G. Radelburg.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 5. April

200. Ab. Vorf. Beamtentarten ungültig. 4. Viertel.

Benefiz f. Adele Stahlberg-Wiesl

und Karl Stahlberg.

Die schöne Ungarin.

Gefangnisse in 4 Akten

von Mannstädt und Weller.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Foller.

Gastspiel ohne Mäander.

Programm:

5 Violettas,

atrobatisches Damen-Ensemble.

?? Rigoletto ??

Stimm-Phänomen.

Sidi Nirwana

Blasische Fosen mit dem

Wunderpferd „Locky“.

Elite Ballet-Ensemble

Excelsior

8 Damen. — Solotänzerin:

Marianna Kuschmann.

a. Grand danso des baladros,

b. Letzliche Karallerie.

Alexandra Fernandi

Drahtkünstlin. u. Luftkünstlin.

Eifers. Plög. Zarella

Equilibristinnen I. Ranges.

me. Lafayette

chromoplastische Genierien.

Elsa de Planque

humorist. Vortrage-Combrerie.

Gasthof Drei Könige

Kleine Klausenstraße 7.

Viehmarkt.

Donnerstag und Freitag

Bierzelt

direkt am Pferdemarkt.

Streicher.

Lange

Damen-Uhrketten

über 100 Stück schöne Muster, von

2.50, 5.00, 4.50, 5. 6. 8, 10, 12, 15, 18,

20, 24, 27, 30, 60 bis 100 Mark.

Damen-Uhren

von 10, 12, 14, 16,

18, 20, 24, 30, 33,

35, 40, 50, 60, 80,

90, 120-150 Mark.

Unter reeller schriftlicher Garantie.

Die Waren sind in meinem Schaufenster

mit Preisen ausgestellt.

Herm. Schindler,

Uhren- und Goldwaren-Handlung.

Gr. Ulrichstraße 35.

Rabat in Marken u. bar.

Mehrere hundert **Gardinen-Reste**

bis 2 Meter lang,

darunter **allerbeste Qualitäten**, von

welchem das Meter 2 Mk. kostet, nur solange

Vorrat reicht, weiss und oreme, jeder Rest für

50 Pfg.

Walhalla.

Das grandiose Variete-Programm.

Neu! Neu!

Desroches-Bianca

rühmlichst bekanntes

französisches Duett.

Signor Ghezzi

phänomenaler Verwandlungs-

Schauspieler

Novität!

The 4 Black-Diamonds

humoristisches Herren-Gesangs- und

Tanz-Quartett.

Urkomisch!

Vittorio et Georgetto

sensationelle Equilibristen, Hand-

tänzer und Boxer auf den Händen.

The Althoffs

? La Toupee?

Rosa & Violetta

elektrisch-musikalischer Aus-

stattungs-Akt.

Lilly Osinsky

brillante Vortrage-Soubrette.

Deutsche Bioscope-Gesellschaft

Neue Serie lebender Photographien

Excelsior

8 Damen. — Solotänzerin:

Marianna Kuschmann.

a. Grand danso des baladros,

b. Letzliche Karallerie.

Alexandra Fernandi

Drahtkünstlin. u. Luftkünstlin.

Eifers. Plög. Zarella

Equilibristinnen I. Ranges.

me. Lafayette

chromoplastische Genierien.

Elsa de Planque

humorist. Vortrage-Combrerie.

Gleiche Maschinenfabrik nicht

einige tüchtige, selbständig arbei-

tende Schloffer als

Vorarbeiter

für Transporteure, Mühlenelektro-

turen, Eisenkonstruktion zc. bei

hohem Lohn.

Off. unter X. X. an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

Möbeltransporte mit reich. Möbel-

u. Zehnwagen

werden angenommen und sachgemäß

ausgeführt.

Rich. Müller & Co., Steinweg 52.

Wolle

kaufen Sie am alten Preise, gute

Qual., immer noch ohne Aufschlag bei

Geiststraße 42. Max Berndorff.

Klavier- und Geigenspieler

für zweiten Oberflügel von nach-

mittags 3 Uhr an

P. Gantz, Friedrichswerger

von Farben

werden sofort

gefordert. Gebr. Ohmann, Papier-

warenfabrik, G. m. b. H.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Tüchtige Metalldreher

stellt bei hohem Lohn ein.

Herm. Wintzer, Lang-

str. 24.

Metallschleifer sucht

Mittel-

H. Krumhaas, Nr. 5.

Wohn., 72 Nr., s. v. m. Vossendorf, Leida 1.

Ein kathol. Pfarrer

als Sozialdemokrat.

Preis 10 Pfg.

Für Kinder freudender Eltern

Illustrierte Jugend-Bibliothek.

Glehnende Aufsätze

von Konrad Wischnanger.

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung.

Harz 42/43.

Todes-Anzeige.

Gestern starb plötzlich und un-

erwartet unsere liebe kleine

3 1/2 J.

im Alter von 2 Jahren 8 Monaten.

Dies zeigt tieferbetru an

Die trauernde Familie

Ferd. Kules.

Donnerstag den 5. April abends 8¹/₂ Uhr in Brunner's Kellerne, Lindenstr. 78
große öffentliche Volks-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Religion, Schule und Arbeiter. Referent: Schriftsteller Gen. Otto Bühle-Leipzig.
2. Freie Diskussion.
 In dieser Versammlung gilt es, gegen die Verfassungsgelüste zu protestieren. Arbeiter, Parteigenossen, sorgt für starken Besuch. Männer und Frauen haben Zutritt.
Der Einberufer.

Zentralverband der Maurer.

Zweigverein Halle a. S.
 Dienstag den 3. April abends 8 Uhr im Saale der Moritzburg, Harz 51
Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:
1. Stellungnahme zu den Lohnabzügen beim Maurermeister Günther (Neubau Goldene Kugel). **2. Raiffeier.** **3. Verbands-Angelegenheiten.** **4. Verschiedenes.**
 Es ist Pflicht aller Kollegen, zu erscheinen, um das prägnante Benehmen des Maurermeisters Günther kennen zu lernen.
Der Vorstand.

Konsumverein für Halle-Giebichenstein und Umgeg.

E. G. m. b. H.
 Donnerstag den 12. Ap. abends 8¹/₂ Uhr im Burgtheater zu Giebichenstein
ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Die Frage der Verschmelzung des Konsumvereins Halle-Giebichenstein und des Konsumvereins zu Ammendorf mit dem Allgem. Konsumverein zu Halle. Referent: Herr Verbandsdirektor Assmann, Braunschweig.
2. Anträge der Mitglieder, welche bis Sonnabend, den 7. April schriftlich eingereicht sein müssen.
Der Aufsichtsrat. Göhre. Hof.
 Zutritt nur gegen Vorzeigung der Legitimation.

Konsumverein Ammendorf u. Umg.

E. G. m. b. H.
 Karfreitag, den 13. April nachm. 3¹/₂ Uhr im „Deutschen Kaiser“ zu Beesen
ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Die Frage der Verschmelzung des Konsumvereins Ammendorf und des Konsumvereins für Halle-Giebichenstein mit dem Allgem. Konsumvereins zu Halle. Referent: Herr Verbandsdirektor Assmann, Braunschweig.
2. Anträge der Mitglieder, welche bis Sonntag, den 8. April schriftlich eingereicht sein müssen.
Der Vorstand. Bösch. Müde.
 Zutritt nur gegen Vorzeigung der Legitimation.

Achtung, Maler!

Want Beschluß der letzten Versammlung vom 27. März 1906, den Mitgliedern der Vereinigung zur Kenntnismache, daß Formulare zum Zutritt aus der Landeskirche in den Bureaustunden bei Streicher, Wochentags von 8-9 Uhr abends und Sonntags von 10-12 Uhr ausliegen, sowie **Ausreißerklärungen** daselbst entgegengenommen werden.
Die Verwaltung.

Soziald. Verein für Weissenfels.

Donnerstag den 5. April abends 8¹/₂ Uhr in der „Zentralthalle“
Versammlung.
 Tagesordnung:
1. Religion und ihre Entstehung. Referent: Gen. Leopoldt, Zeitz.
2. Expedition Angelegenheiten.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse III, Weissenfels

Als **Rassenärzte** praktizieren nur die Herren:
Dr. med. Loshoff, Schwarzer Adler am Markt, Sprechstunden von 8-9 Uhr vormittags, 3-4 Uhr nachmittags. — Fernruf 88.
Dr. med. Levi, Raumburgerstraße 9, Sprechstunden von 8-9 Uhr vormittags, 2-3 Uhr nachmittags.
Dr. med. Otto, Tübenstraße 13, I, Sprechstunden 7-8 Uhr vormittags, 12-1 Uhr nachmittags.
Der Vorstand.

Bergarbeiter - Verband.

Zahlstelle Zeitz.
 Mittwoch den 4. April abends 8 Uhr
öffentl. Bergarbeiter-Versammlung
 im Deutschen „Kaiser“, Aue bei Zeitz.
 Referentin: Frau Rödel aus Zeitz.
Der Einberufer.

Nicht Ruhe allein

sondern **Vorsicht und Sorgfalt** müssen **Radhahrer** beim Einkauf eines **Fahrrades** sowie von **Zubehörteilen** beobachten.
Mein grosser Umsatz beweist mir zur Genüge, daß meine Ansicht, vorzügliche Ware zu billigen Preisen zu liefern, keine Verheißung war.
Fahrräder schon von Mk. 68.50 an,
Luffschläuche 2.70
Pumpen 2.90
Bedale Paar 1.95
Reifen 1.80
Acefenlampen 1.40
Solbaritätsglöden 1.10
Carbid kg-Büchse 55
Rep.-Band „Eine Minute“ 45
 II. u. III. u. I. u.

Erstes zeitgemäßes

Geschäft der Branche am Platz.
Reparaturen aller Systeme.
Fahrrad-Industrie
„Hallensia“
Franz Stieler,
 Talamtstrasse 2 (Hallmarkt),
 früher Moritzstr. Nr. 10.
 Zum Schulanfang empfiehlt **sämtliche Schulbücher** für Mittel- und Volksschulen nach Vorbericht, Papierhandl. Reinhold Bruchardt, Zellingerstraße 11.

Gewerkschaftskartell Halle a. S.

Freitag den 6. April abends 8¹/₂ Uhr im „Weissen Hof“, Geißestraße 5
Sitzung.
 Tagesordnung:
1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Wahl eines 2. Kassierers.
3. Berichterstattung von der Kartellkonferenz in Galberstadt.
4. Gewerkschaftsfest und Wahl einer Bestimmungskommission.
5. Streiks und Lohnbewegungen.
6. Verschiedenes.
 Vollzähligen und pünktlichem Erscheinen der Delegierten steht entgegen **Der Vorstand.**

Maler, Lackierer, Anstreicher zu Zeitz.

Donnerstag den 5. April abends 8¹/₂ Uhr in Kämpfers Restaurant
grosse öffentl. Versammlung.
 Referent: Bezirksleiter Ernst Narkorn, Erfurt.
 Das Erscheinen sämtlicher in unserem Beruf tätigen Kollegen wünscht **Der Einberufer.**

Naturheilverein I Halle-Giebichenstein.

Mittwoch den 4. April abends 8¹/₂ Uhr im Burgtheater, Große Gosenstraße 12
Vortrag über Feuerbestattung.
 Referent: Herr Aug. Albrecht.
 Eintritt frei. — Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Die Vorzüge meiner Schultornister,
 solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.
Schultornister für Knaben und Mädchen in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
 Mitglied des Radball-Spar-Vereins.

Jagdrad
 Ist und bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 3 Jahre schriftliche Garantie.
Fahrräder von Mk. 54.— an.
 Mit Doppelstocklenker von Mk. 60.50 an.
 Pneumatik Mk. 3.30, Luftschläuche 2.30, Acetylenlampen 1.90, Glocken 0.16, Sattel 1.75, Nüssenschrauben 2.—, Sattelgelenk 1.40, Pedal 1.00, Luftpumpen 0.85, Sattel 1.75, Nüssenschrauben, Tretschrauben, Luftgewehr, Hebelungsmaschinen sowie Jagdrevolver, Schalenbüchsen, Taschen, Luftgewehr, Pistolen, und Revolver unerschätzlich billig.
 Verkauf direkt an Privatver., ohne Zwischenhandel. Auf Wunsch Anschauung.
 Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franco die **Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Wetzlar (Hess.) No. 418**

Nur Karl Kochs Nährzwieback
 kommt seiner Zulammensetzung und Wirkung nach, der Muttermilch gleich, wirkt ernährend und gesundlich, macht alle Verdauungsstörungen umgänglich; man gebe daher den Kindern, wenn sie gebissen sollen, nur **Karl Kochs Nährzwieback.**
Geerenstraße 1.
 Zu haben in sämtl. Konsumvereinen.

Produktiv-Genossenschaft für Herrenbekleidung „Solidarität“, e. G. m. b. H.
 Halle a. S., GutsMuthsstraße 4, I. r.
 halten sich zur **Anfertigung feiner Herrengarderobe** n. Maß bestens empfohlen.
NE. Anfertigung auch bei Selbstlieferung der Stoffe.
Reparaturen prompt und billig.

Maurer, Maler. Pinseln für Kunst und Industrie.
 Billigste Preise.
Albert Kunzemann, Leipzigerstrasse 25. Telephon 2869.
Raffe-Zigaretten!!
 Feinste Qualität No. 1, 2, 3.
 Zu haben in Spezialgeschäften. — Bitte auf den Namen **Raffe** zu achten. — **Vor Nachahmung wird gewarnt!**

Weissenfels a. S.
 Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab die **Verwaltung** des **Restaurant „Zum Bergkeller“** vis-à-vis der alten Papierfabrik übernehmen habe und bitte um recht zahlreichen Besuch.
 Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen.
 Hochachtungsvoll **Robert Scheel, Zigarettenmacher.**

Man die Arbeiter ihre Bedürfnisse befriedigen wollen. Das von den Kantinenbesitzern... keine richtige Verwendung zu sein. In ihr gemeldet werden, daß Offiziere für die Kantinenverwaltung Prozesse erhalten. Wenn das wahr ist, so ist das ganz ungewöhnlich. Die fünfte Lohnklasse ist so wohl abgefaßt; aber in der vierten Lohnklasse kommen Löhne vor, die unter dem Bleiben, was früher die fünfte Lohnklasse war. Dabei ist in Erwägung auch nicht die beabsichtigte Wohnung unter 300 M. jährlich zu bekommen. Ich bitte die Sekretärverwaltung, alle Wünsche zu erfüllen. Ich bin aber nicht Optimist genug, um zu glauben, daß alle diese Wünsche jetzt erfüllt werden.

Generalanwalt Herr von Arnim: Wir sorgen schon von selbst für die Unterkommen. In der Kommission ist schon von allen diesen Dingen die Rede gewesen, das scheint aber nicht zur Kenntnis des Abg. Pauli gekommen zu sein. Die Erhebungen, die wir veranlaßt haben, ergeben, daß die Löhne in der Privatindustrie nicht höher sind als die in den Militärverhältnissen. Ich halte es für absolut unmöglich, daß die Kantinenbesitzer für Offiziere und Unteroffiziere verdonnert werden. Die Zenerungsklasse ist nicht aus Mangel an Wohlwollen abgelehnt worden, sondern weil wir Gegner solcher einmaligen Zahlungen sind. Mit Gewährung des Sommerurlaubs kann nur sehr vorsichtig vorgegangen werden.

Präsident Graf Westfahl: Ich schlage dem Hause vor, sich zu verhalten. Es liegt außerdem ein Antrag des Abg. Singer ein, die Position an die Kommission zurückzugeben. Eine Begründung ist mir nicht mitgeteilt worden, aber mir auch nicht begründlich.

Abg. Singer (Soz.): Hätte der Präsident mir das Wort erteilt, so würde ich eine Begründung gegeben haben. Nachdem aber der Präsident selbst Veranlassung vorgelegt hat, sind Antrag und Begründung überflüssig geworden. Ich ziehe daher meinen Antrag zurück.

Präsident Graf Westfahl: Also sollte der Antrag nur eine Prellion sein! (Lachen b. d. Soz.: Prellion gegen Prellion!) Abg. Singer (Soz.): Ich habe nicht die Absicht, auf das Haus eine Prellion auszuüben. Ich hielt es aber für nützlich durch diesen Wechselschönungsantrag die Veranlassung zu erlangen, die mir nicht gelingen wolle, für einen Veranlassungsantrag die nötigen Vorarbeiten zu finden, nachdem wir schon seit 7 1/2 Stunden getraut haben.

Präsident Graf Westfahl: Ich weiß selbst, daß es Moment gibt, wo es nicht mehr weiter geht. Als aber die Anträge auf Verlegung kamen, hat der letzte Redner aus dem Hause noch nicht so lange gesprochen, wie es für notwendig ist. (Speziell.) Ich bedauere, weil ein Redner vielleicht noch eine sehr lange Rede halten will, in eine Verlegung zu willigen, dann ich nicht mit meiner Pflicht vereinbaren. (Was soll erwischt und im Zentrum.)

Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr. (Fortsetzung der heutigen Sitzung.)

Das englische Unfallversicherungsgesetz.

Im englischen Unterhaus ist in der vorigen Woche ein Gesetzentwurf in erster Lesung erlegt worden, der für die Arbeiterchaft von größter Bedeutung ist; es handelt sich um das von Arbeitern seit langem geforderte Unfallversicherungsgesetz. Herbert Gladstone, der Home-Secretär, begründete den Entwurf der Regierung, der eine umfassende Erweiterung des 1897. Gesetzes bringt. Nach dem Gesetz von 1897 waren alle Arbeitergruppen ausgeschlossen, die nicht direkt aufgeführt waren; in dem jetzigen Gesetzentwurf solle im Gegenteil festgelegt werden, daß alle Arbeiter, die nicht ausdrücklich als ausgeschlossen angeführt sind, unter das Gesetz fallen. Von dem Gesetz ausgeschlossen bleiben die Schulleute, andere Beamte, die Handelsangestellten, Kaufleute, Diensthöfen und die Familienmitglieder des Unternehmers, falls sie in dessen eigenen Betrieb tätig sind. Tagelöhner sind außer den Industrieangestellten die im Transportgewerbe, Fischerei und im Viehwirtschaft tätigen Arbeiter und die Seeleute eingeschlossen. Die Seeleute fallen zwar zunächst unter das Handelsverpflichtungsgesetz, aber ein auf Fahrt verunglückter Seemann kann, wenn er an Land kommt, Ansprüche auf Grund des neuen Gesetzes geltend machen, was ein wesentlicher Vorteil für ihn bedeutet. Sein Fall basiert dann vom Tage der Landung. Große Schwierigkeiten, so berichtigte Gladstone, haben sich in der Kommission ergeben bezüglich der kleinen Unternehmer. Diese verkümmern vielfach ihre Meldepflicht; man hat deshalb die kleinen Unternehmer bis zu fünf Arbeitern von der Versicherungspflicht ausgeschlossen; nicht aber die der Handwerksmeister hier ist jeder Arbeiter versicherungspflichtig. Diese Einschränkungen würden sicherlich zu Mißbräuchen und Ungerechtigkeiten führen, aber, so meinte der Minister, die Bill sei ja nicht empfindlich sondern bedeute nur einen ersten Schritt. Denn es liegt doch kein Grund vor, z. B. die Handlungsgeschäfte, Schreiber usw. von den Wohlthäten des Gesetzes auszuschließen. In dem neuen Entwurf wird auch zum ersten Male der Versuch gemacht, Berufskrankheiten mit als Unfall zu behandeln. Zwar nicht alle gewerblichen Krankheiten, aber doch diejenigen, welche ohne weiteres als Folge-Ordnungen eines bestimmter beruflicher Tätigkeit anzusehen sind, wie Blei-, Quecksilber-, Wessener- und Arsenvergiftung. Mit Bezug auf diese Krankheiten stellt der Entwurf den Grundabzug auf: Wenn ein Arbeiter von einem solchen Schaden befallen ist, um dessen Vermeidung oder ganz unwirksam ist, seine Erteilung zu finden, und er nachweisen kann, daß diese Zeiten auf die Natur seiner Berufstätigkeit während der letzten zwölf Monate zurückzuführen ist, dann hat er Anspruch auf Entschädigung, die der betreffende Unternehmer zu leisten hat. Dem Minister ist das Recht gegeben, diese Bestimmung noch auf weitere Berufskrankheiten

auszuweiten. Während das Gesetz von 1897 dem Arbeiter ein Recht auf Entschädigung nur nach einer Arbeitsunfähigkeit von 14 Tagen bewilligte, so soll diese Frist nun auf acht Tage herabgesetzt werden. Die im deutschen Gesetz festgesetzte Versicherung der Ärzte, bei einer teilweisen Arbeitsunfähigkeit in der Woche gezahlt, daß ein zu Unfall gekommenen Arbeiter, der aber noch Lohn verdienen kann, die Hälfte der Differenz zwischen seinem Lohn vor dem Unfall und seinem Verdienst oder Verdienstfähigkeit nach dem Unfall, als Entschädigung erhält. Hat er z. B. vor dem Unfall einen Lohn von 30 M. gehabt und nach dem Unfall nur noch zehn Mark verdienen, so erhält er die Hälfte der Differenz, nämlich zehn Mark Entschädigung hinzu. Mit Arbeitern über 60 Jahren darf der Unternehmer Sonder-Abmachungen eingehen; bei einem Todesfall hat die Abschlussumme dann im Maximum 500 Mark, bei Unfall zehn Schilling die Woche zu betragen. Der Minister bezeichnete diese Bestimmung als eine Rücksichtnahme auf die alten Arbeiter, die andererseits nur schwer umlernen würden.

Dies die hauptsächlichsten Punkte der Bill. In der Diskussion wurde der Entwurf auch von den Arbeiterabgeordneten im allgemeinen bewillkommen. Barnes verlangte aber die Einbeziehung sämtlicher Arbeiter; der Ausschuss von Verfassungen, so fünf Mann oder weniger beschäftigt sind, werde lediglich eine Quelle vieler Streitigkeiten sein und eine gute Ernte für Juristen und Versicherungs-Agenten abgeben. Sir Charles Dill verlangte, daß das Gesetz nicht vollständig obligatorisch ist. Wenn auch das deutsche System - Einzahlung nicht erweiterbar ist, muß doch eine Zwangsversicherung für alle Unternehmern und alle Arbeitergruppen Platz greifen. Der Entwurf wurde einer Kommission übergeben.

Gemeindeverwaltung.

Stadtverordnetenversammlung Cangerhausen. In der Sitzung am 18. März wurde zunächst, im Magistratsantrag entsprechend, ein Krankenhaus eine Wohnunterkunft nach dem Armenamt bewilligt. Gleichfalls erhielt dieselbe Anschluss an das Fernsprechnetz. In der Annahme, daß die Reparaturkosten eventuell hoch werden könnten, ließ wegen der Privatanlage mit dem Anleger Verabreden eine eventuelle Verkaufsumlage pro Jahr festgelegt werden, wofür eventuell Reparaturen zu leisten sind. Ueber die Verwendung der Sparfahrsüberschüsse entschied sich eine länger Debatte, welche zuletzt mit dem Antrag des Dr. Enhardt endet. Mittel zur Verfügung zu stellen, um einen besseren Raum als Sitzungssaal zu beschaffen. Man wurde sich nicht einig, was man von den einzelnen Positionen freiden wollte, um einen Referendum für derartige auszuführende Arbeiten zu schaffen. Wir können vielleicht hier beifügen mit einigen Vorschlägen eingreifen. z. B. wenn man 37 018 M. aus dem Gemeindefonds und den Sparfahrsüberschüssen von 20 000 M. bewilligt, was unteres Gradatens noch ausgenutzt wäre, und diesen Rest von 17 018 M. und die 300 M. für die Kirchen-Gemeinden noch hinzu, so hätte man schon das nette Einkommen von rund 20 000 M. für die Erbauung eines neuen Sitzungssaales, und es könnte dafür schon etwas gemacht werden. Die für das Gymnasium nach dem Entwurf von 17 000 M. können dadurch ebenfalls gedeckt werden, wenn die Herren Väter, die es ja meistens dazu haben, einmal etwas tiefer in ihre Tasche greifen und etwas mehr Schulgeld entrichten, denn wir sind der Ansicht, daß diejenigen auch bezahlen können, die ihre Söhne studieren lassen wollen oder man öffnete die Verhältnisse eben für jeden, der befähigt ist, ganz gleich ob arm oder reich. Vielleicht manchen die Herren Väter, die zur Sprache und der neue Sitzungssaal ist in Kürze vorhanden. Die Gründe, die Biegelmeisterhinfluß zur Ablehnung als Maßnahme anbringt, werden als nicht hinlänglich erachtet und derselbe auf § 74 der Stadtordnung aufmerksamer gemacht.

Ueber die einzuführende Biersteuer, die von Seiten der Regierung gemüht wird, referiert in sehr ausführlicher Weise Stadtverordneter Direktor Retz. Die Ausföhrungen waren derartig, daß auch wir damit zufrieden sein können. Da eine derartige Steuer höchstens 3-4 000 M. einbringen, was bei einem 1/2 Millionenort sehr wenig erscheint, andererseits die Brauereien sich an den Konsumanten schadlos halten werden, so wurde dieselbe einstimmig abgelehnt. Der Magistrat hatte sich nicht bereit finden können, die Vorläge zu unterziehen resp. zu empfehlen, da sich derselbe bei mehreren der Magistratsmitglieder Abtrünnere der hiesigen Brauereien sind, für belanglos hielt, wohngegen die Stadtverordneten sich für kompetent erklärten, und beschloßen wie oben erwähnt.

Versammlungsberichte.

Schneider, Halle. In der am 10. März abgehaltenen Monatsversammlung hielt Herr Biele, ein interessanter und belehrender Vortrag über Utopien und Ziele der Arbeiterbewegung. Am Schlusse des Vortrages forderte er zum Massenaustritt aus der Kirche auf. Unter Verbandsangelegenheiten wurde beschlossen, eine Sitzung der Tarif-Kontrollkommission beim Arbeitgeber-Verband zu beantragen zwecks Regelung einiger neuer Extraarbeiten und Befestigung verschiedener Maßnahmen. Als Ersatz für einen aus der Lokations-Kommission geschiedenen Kollegen wurde Wandel gewählt. (Sitzung 29. 3.) W. St.

Sozialdemokratischer Verein Delitzsch. In der Monatsversammlung am 29. März gab der Vorsitzende eine Statistik über die Verhältnisse der politischen Organisation und der Presse bekannt. Diese ergab, daß es in allen Gewerkschaften mit der politischen Organisation noch recht trübe aussieht. Genosse Müller hält es für notwendig, die Baubetriebe herauszugeben, da diese auch eine längere Zeit zu rechnen sei. Er wünscht ferner, daß Monatsberichte eingeführt werden sollen.

wohl in jeder Versammlung ein Genosse über die politischen Zustände referieren soll. Dies ist gleichmäßig die Verantwortung der Genossen fächer. Ein dahingehender Antrag wurde angenommen. Unter Berücksichtigung der Vorzüge den Tod des Genossen Wirtler bekannt, der stets ein tüchtiger und braver Genosse gewesen sei. Der Prozess gegen die Flugblätterverbreiter wird in Halle ausgedehnt werden. In der Gemeindevertreterversammlung des am 19. März in Halle stattfindet, werden Baum und Brause delegiert. (Sitzung 29. 3.) M. B.

Steinfeder, Delitzsch. In der Versammlung am 18. März gab Kollege Biele den Jahresbericht. Es haben stattgefunden 6 Mitglieder-Versammlungen in Delitzsch und 6 in Bitterfeld. Am 2. Juli wurde eine Extra-Versammlung betreffs der Kammerfrage abgehalten, zu welcher Kollege Knoll vom Zentral-Vorstand erschien. Dann fand noch eine Scheidungsentscheidung statt. Die Einnahme der Lokal-Verwaltung betrug 179.71 M., Ausgabe 118.71 M., Bestand 60.80 M. Unterhaltungsstunden: Einnahme 280.72 M., Ausgabe 18.28 M., Bestand 262.44 M. Die Erweiterung über die Maister wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben. Kartelldelegierter Neger-Bitterfeld rügte das Verhalten des Kollegen Wehmann, weil derselbe die Kartell-Delegation des Bitterfeld nicht beachtet habe. Gen. Kollege aus Bitterfeld meldete sich zur Aufnahme. Weiter wurde beschlossen, daß für das kommende Jahr 5 Vt. Extraträger für den Qualeiter zu zahlen sei. Die Streikerei haben alle 70 Vt. die Kammer und Hilfsarbeiter 55 Vt. zu zahlen. Weiterende Beiträge sind bis zur General-Versammlung zu bezahlen. Der Vorsitzende hat dann noch auf den 18. März 9. Abendtag der Monatsversammlung, die als 19. Sitzung im Sitzungssaal der Zählstelle ein. (Sitzung am 29. März.) D. R.

Wir müssen den Schriftführer ersuchen, das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben. (Neb.)

Sozialdemokratischer Verein Weiskopf. Die am 24. März abgehaltene Versammlung war von den Mitgliedern verhältnismäßig gut besucht, handelte es sich doch auch um sehr wichtige Angelegenheiten. Nachdem die Anwesenden das Andenken des verstorbenen Genossen Karl Seide durch Erheben von den Sitzen geehrt hatten, wurde zunächst über die Maisterfrage verhandelt. Der Vorstand hatte sich bereits mit dem Gewerkschaftsrat in Verbindung gesetzt, und hatte man sich dahin geeinigt, daß eine achtgliedrige Mai-Kommission gewählt werden solle, welche das Arrangement zu treffen hat. Diefem Vorschlage wurde zugestimmt und die Genossen Franke, Seide, Menge und Rißhake in die Mai-Kommission gewählt. Im weiteren wurde über die Expeditionstrasse des Volksbundes am Orte verhandelt. Der Vorstand, welche schon seit Jahren auf solchen Auseinandersetzungen gegeben hat. Dem jetzigen Expedient Wartberg wurde nach einer lebhaften Debatte abgelehnt. In Wälde wird ein anderer Expedient gewählt werden. E. H.

Gewerkschafts-Kartell Eberberg. In der am 23. März abgehaltenen Sitzung wurde beschlossen, den Sitzungsabend am 20. Mai stattfinden zu lassen. Gen. Günther stellte den Antrag, das Rauchen zu unterlassen und keine Kinder nicht zuzulassen. Längere Zeit nahm die Angelegenheit betreffend der Seiberge in Anspruch. Da die Kommission unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr arbeiten kann und der Vorstand sich bereit erklärt hat, dem Kartell vorzulegen, so wurde der Antrag nicht unterbreitet. Ueber die jetzige Expedition des Auftrags, entweder eine andere Seiberge zu schaffen oder sich mit Herrn Wöfel zu einigen. Nachbewilligt wurden zum Bibliotheksrat 5 M. Aus der Lohnbewegung der Schuhmacher kommen verschiedene Modifikationen der Arbeitgeber zu Sprache. Auf die Beschwerde der Maurer über einen unbilligen Gehalt als Verbandsmitglied über die Lohnbewegung wird ihnen der Vorschlag gemacht, dahin zu wirken, daß die Gehälter wieder keine Berichte veröffentlicht werden. Am Ende waren 2 Delegierte, 1 Kandidat, 1 Kandidat, 1 Metallarbeiter, 2 Porzellanarbeiter, 1 unentlohener Maurer, Bauarbeiter, Transportarbeiter, Dachdecker, Schuhmacher je 1. (Sitzung 29. 3.) F. S.

Gingsandt.

An die Arbeiter der Gasanstalt I. Kollegen! Nicht traurige Zustände herrschen noch unter uns. Trotz fleißiger Aktion einiger Kameraden gelingt es nicht, viele Arbeiter für die Organisation zu gewinnen. Nur durch festen Zusammenhalt können wir der Willkür der Vororgenen entgegenzutreten und Uebelstände beseitigen. Ueber die Gas-anstaltsarbeitern gebotene Behandlung liegen sich Dutzende von Beispielen anführen. Worte wie: Bande, Faulenzer und dergleichen lädne Sachen werden nicht selten von den Meistern gegen uns gebraucht. Einen großen Teil der Schuld haben wir aber selbst. Würden die Meister sehen, daß die Arbeiter erhaltbar dazukommen, sich zu organisieren, so würden sie wohl andere Seiten aufzeigen. Solange jedoch die Gleichgültigkeit unter uns nicht aufhört, solange ist an eine Besserung auch nicht zu denken. Nun Kollegen, es liegt in Eurer Hand, diese Zustände zu ändern. Rafft Euch auf und schließt Euch den Gemeindearbeiter-Verband an. Wasu denn noch die Furcht, daß doch selbst Bürgermeister H. Gollis vor einigen Jahren im Stadtverordneten-Saale erklärt: Wir haben nichts bangen, wenn sich eine Leute organisieren. Also nochmals: Cinein in die Organisation! God die Solidarität!

Ein organisierter Arbeiter der Gasanstalt I. Sitzung. Für Kartellwache: 38 Pf. vom Glasfresser unten Painsbaum erhalten. Verantwortlicher Redakteur: H. Wollstundt in Halle. Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Sunlight Seife

lässt das mit ihr behandelte Linnen in schneeweißem Weiss erstrahlen und ersetzt dadurch die Rasenbleiche vollständig. Die Sunlight Seife besitzt nicht nur die Eigenschaft schnell und gründlich zu reinigen, sondern sie schon auch gleichzeitig alle Stoffe und Gewebe.

Die meisten Detailgeschäfte führen diese vorzügliche Haushaltungsselle in den zwei gangbarsten Grössen nämlich: das charakteristische Doppeltstück zu 25 Pf. und das handliche kleine Oktogonstück (Achteckform) zu 10 Pf.

Man achte genau auf die gesetzlich geschützte Bezeichnung Sunlight Seife und weise andere Sorten, deren Packungen dem Sunlightseifenkarton nachgeahmt sind, zurück, da sie nur auf Täuschung des Publikums berechnet sind. Es gibt keinen Ersatz für die echte Sunlight Seife.